

20.1.71

Herr Bosse,
die Noten müssen weg!

Die ET-Übung bestehen heute nur aus sturem Anschreiben von Hausaufgaben an die Tafel. Die oft schlecht vorbereiteten Übungsleiter sind dabei wenig interessiert, daß alle Studenten die Aufgaben verstanden haben. Sie vergleichen nur die Rechnung mit ihren eigenen Ergebnissen und sind zu weiteren Erläuterungen oft nicht im Stande, geschweige, daß sie andere Lösungen aufzeigen. Dann werden ohne Berücksichtigung der Schwierigkeitsgrades Noten verteilt. Dabei spielt der Zufall, welchen Gruppenleiter man sich zu Anfang des Semesters gewählt hat, eine größere Rolle als die Leistung, die man vollbringt. Z.B. werden in einer Gruppe nur Studenten zum Vorrechnen zitiert, die sich nicht melden, also offensichtlich mit den Aufgaben alleine nicht zu Rande kamen. Diese Noten dienen als Zulassung zur Prüfung nach dem 2. Semester.

Auszug aus dem Fakultätsprotokoll 11/70 vom 8.12.70 TOP 1.3

Die Fakultät wird davon in Kenntnis gesetzt, daß Herr Prof. Bosse seine Übung in Grundlagen E-Technik in Form von Gruppenübung abhält. Von diesem Semester an wird nur denjenigen Studenten eine ausreichende Übungsnote erteilt, die ein Mindestmaß an Beteiligung an der Übung oder Semestralklausur nachgewiesen haben. Die Fakultät nimmt zur Kenntnis, daß gemäß der Diplomsprüfungsordnung eine erfolgreich abgeschlossene Übung Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist und in der weiteren Folge eine nicht anerkannte Übungsleistung in den Grundlagen der E-Technik A bzw. Mathematik A der Grund für eine Rückstufung in das 1. Fachsemester bilden kann.

In den letzten 2 Jahren hat Herr Bosse den Leistungsdruck sehr stark erhöht. Von freiwilliger Hörsaalübung über Gruppenübung mit freiwilligem Vorrechnen bis zur Prüfung zur Prüfung ist ein deutlicher Trend vorhanden, Studenten auf die erwünschte Zahl an Arbeitsplätzen von 200 zu reduzieren.

Der Numerus Clausus ist offiziell für die Hochschule beseitigt, jedoch ist er durch das verschärfte Arbeitspensum um die erhöhten Prüfungsanforderungen versteckt weiter vorhanden. Heute wird schon der größte Teil der Arbeitszeit für das Fach E-Technik verwendet. Zwangsläufig müssen die Übungen in Mathe und Physik vernachlässigt werden, was sich spätestens bei den Prüfungsergebnissen im Herbst zeigen wird.

Herr Bosse, so geht das nicht weiter!

Einer soll nicht mehr bestimmen was 400 machen, sondern 400 sagen, was einer tun soll.

Es liegt in Eurem Interesse, daß folgendes durchgesetzt wird:
Die Noten werden durch Selbstkontrolle ersetzt. Z. B. Abgabe von Hausübungen, Tests, etc., (ohne Namen), die nicht benotet werden sondern korrigiert werden. Musterlösungen helfen bei der Nacharbeit und unterstützen spätere Prüfungsvorbereitungen. Die Übungsstunden werden zu Gruppenstunden umgeformt (ähnlich M/Ph). Dort werden Probleme gemeinsam erarbeitet anhand neuer Aufgaben und praxisbezogener Beispiele.

Erstsemestergruppe ET

Treffpunkt: Jeden Donnerstag um 18.30 Uhr im Saal 11/25